



26. Juli 2022

Tel. 0711 289-88249
presse@netze-bw.de

Der „Gastacho“ macht Erfolge beim Gas-sparen sichtbar

Neue Internet-Anwendung der Netze BW bietet mit wenigen Klicks einen Verbrauchsvergleich und berücksichtigt dabei den Temperaturverlauf

Stuttgart. Nicht erst seit Ausrufung der Alarmstufe im Notfallplan Gas durch Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck am 23. Juni ist klar: Gas ist ein knappes (und teures) Gut geworden. Wir alle sollen Gas sparen – aber wie sehe ich denn, ob meine Bemühungen Erfolg haben? Ein Blick auf den Gaszähler allein hilft wenig, weil der Verbrauch ja stark von Jahreszeiten und Witterung abhängt. Die EnBW-Tochter Netze BW stellt Privathaushalten jetzt ein einfach zu bedienendes Online-Tool zur Verfügung, das eine echte Orientierung bietet – den „Gastacho“. Die hohen Beschaffungspreise am Markt werden sich für viele Verbraucher*innen mittelfristig auch in einer höheren Gasrechnung niederschlagen – auch bei einem insgesamt niedrigeren Verbrauch. Das verdeutlicht, wie wichtig es ist, Gas wo immer möglich einzusparen – nicht nur für Deutschland als Ganzes, sondern auch für den eigenen Geldbeutel.

Unter www.netze-bw.de/gastacho gibt man zunächst die Daten und Zählerstände des letzten Abrechnungszeitraums ein. Diese sind üblicherweise auf der Abrechnung oder im Kundenportal des jeweiligen Gasanbieters zu finden. Wer seine Zählerstände direkt bei der Netze BW als Netzbetreiberin eingibt, kann sie auch direkt dort abrufen. Dann fehlt nur noch der tagesaktuelle Zählerstand – und schon wird im Hintergrund hochgerechnet, ob man im Vergleich zum eingegebenen Zeitraum mehr oder weniger Gas verbraucht. Die Außentemperaturen, die bei den Gasunternehmen langfristig gespeichert sind, werden dabei berücksichtigt. Auf diese Weise kann man die Werte wirklich vergleichen. Über eine farblich abgestufte Tachoscheibe bekommt man eine leicht verständliche Einschätzung.

„Mit dem ‚Gastacho‘ möchten wir die Bemühungen von Bund und Land sowie der vielen Menschen unterstützen, die sich Gedanken über ihren Gasverbrauch machen“, erklärte Christoph Müller, Geschäftsführer der Netze BW: „Das Tool ist bewusst einfach gehalten und liefert Anhaltspunkte,

Netze BW GmbH

Schelmenwasenstraße 15 · 70567 Stuttgart · www.netze-bw.de

Sitz der Gesellschaft: Stuttgart · Amtsgericht Stuttgart · HRB Nr. 747734 · Steuer-Nr. 35001/01075

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dirk Güsewell

Geschäftsführer: Dr. Christoph Müller (Vorsitzender), Dr. Martin Konermann, Bodo Moray, Steffen Ringwald



keine exakten Werte. Und es geht naturgemäß um den Verbrauch, nicht um die – leider mit Sicherheit steigenden – Kosten.“

Der Gastacho ist frei zugänglich und prinzipiell für ganz Deutschland anwendbar: Die hinterlegten Wetterwerte stammen zwar aus Stuttgart; die Berechnung liefert aber auch für andere Orte plausible Angaben, weil nicht mit absoluten, sondern mit relativen Temperaturentwicklungen gerechnet wird.

Im Auftrag der Netze BW GmbH:

Hans-Jörg Groscurth
Telefon 0711 289-81250
presse@netze-bw.de

